

	Objekt: Deckelhumpen mit der Figur des Kurfürsten von Brandenburg
	Museum: Glasmuseum Hentrich, Kunstpalast Ehrenhof 4-5 40479 Düsseldorf +49 211 56642-100 info@smkp.de
	Sammlung: Brandenburg
	Inventarnummer: P 1940-85 a,b

Beschreibung

Humpen aus farblosem, grünstichigem Glas, umgelegter Faden als Standring, Boden eingewölbt. Deckel nicht zugehörig. In farbiger Emailmalerei der Kurfürst zu Brandenburg zu Pferde. Auf der Rückseite des Deckelhumpens Frucht- und Pflanzengebinde und Beschrift: "CHUR BRANDENBURGK".

Ideell in Zusammenhang mit den Reichsadler- und Kurfürstenhumpen der Zeit zu sehen. Die Zuweisung an die kurbrandenburgische Hütte in Marienwalde stützt sich auf die Darstellung des Fürsten. Denkbar wäre allerdings auch, dass der Humpen ursprünglich Teil eines Satzes von mehreren Gläsern mit dem Kurfürstenkollegium war. In diesem Fall wäre eine böhmische oder mitteldeutsche Provenienz wahrscheinlicher. [Helmut Ricke]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas/ freigeblasen, freigeformt, emailbemalt
Maße:	H. 35,2 cm; H. Humpen 25,4 cm; Dm. Humpen 13,3 cm; H. Deckel 12,6 cm; Dm. Deckel 13 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1655
	wer	Glashütte Marienwalde
	wo	Bierzwnik

Schlagworte

- Deckelgefäß

- Emaildekor
- Glasherstellung
- Humpen
- Kurfürst
- Reiter
- Zepter

Literatur

- Heinemeyer, Elfriede (1966): Glas. Kataloge des Kunstmuseums Düsseldorf, Bd. 1. Düsseldorf, Kat. 183
- Jantzen, Johannes/Patas, Meta (1960): Deutsches Glas aus fünf Jahrhunderten. Düsseldorf, Kat. 57, Taf. 25
- Ricke, Helmut (1995): Glaskunst. Reflex der Jahrhunderte, 2., erweiterte und verbesserte Auflage. Düsseldorf, Kat. 121, S. 76